



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband Nürnberg-Stadt

## Fortbildung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe: „Interkulturelles Kommunikationstraining für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit“

Das Ehrenamt ist eine der tragenden Säulen der sozialen Integration und des sozialen Lebens in der deutschen Gesellschaft. Im Zuge der Flüchtlingskrise wurde dies eindrucksvoll bewiesen. So verrichten Ehrenamtliche bis heute zahlreiche Aufgaben im Bereich der Flüchtlingshilfe und Integration von geflüchteten Menschen. Dieser Mammutaufgabe haben sich viele Ehrenamtliche ohne Vorbereitung gestellt. Im Kontakt mit unterschiedlichen Kulturen bleibt es jedoch nicht aus, dass Konflikte und Missverständnisse entstehen. Ungelöste Konflikte auf Seiten der Helfenden und Hilfesuchenden können zu Frustration und Resignation führen.

In einem zweitägigen Seminar erhalten Teilnehmende eine Einführung in das Feld der Interkulturellen Kommunikation. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, ihre eigene Rolle in der Kommunikation zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Mittels Übungen (Diskussionen, Rollenspiele, Simulationen) soll eingeübt werden, gewohnte Kommunikationsmuster zu reflektieren. Anhand eigener Erfahrungen und alltagstypischer Situationen („Critical Incidents“) werden kommunikative Kompetenzen trainiert, eventuelle Missverständnisse aufgearbeitet und mögliche Lösungswege erarbeitet.

**Datum:** Freitag, 08. Juni 2018 – Samstag, 09. Juni 2018

**Uhrzeit:** 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

**Ort:** BRK Seniorenzentrum am Zeltnerschloß, Philipp-Kittler-Straße 25, 90480 Nürnberg

**Referenten:** Midia Majouno

### **Hinweis:**

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen beschränkt. Eine vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail ist erforderlich. Anmeldefrist ist der 04. Juni 2018.

### **Kontakt zur Anmeldung:**

Korbinian Frey

Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit/Ehrenamt

Telefon: 0911/5301-113

E-Mail: [helferpforte@kvnuernberg-stadt.brk.de](mailto:helferpforte@kvnuernberg-stadt.brk.de)

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration